



Am 30. April dieses Jahres war der 80. Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten am Residenzplatz in Salzburg. Im Rahmen des Gedenkjahres findet eine Führung in der neuen Residenz dazu statt. **Seite 10/11**

Hilfe für Familien dank „Calimero“

Caritas will junge Familien und Alleinerzieher stärker unterstützen

Seite 12/13



Die Küche erfreut Bolaring-Bewohner

Bolaring feiert mit dem Mal-Fest die Einweihung der neuen Küche. Die Politik gratulierte und der Bischof sprach seinen Segen aus. **Seite 6/7**



Himmelsterrasse in Mülln wurde wiedereröffnet

Nach 140 Jahren finden auf dem Friedhof der Pfarre Mülln jetzt wieder Bestattungen statt. Im Bild der Müllner Pfarrer Franz Lauterbacher. **Seite 8/9**



Sally ist Salzburgs „Mister Integration“

Mit seinem Trachten outfit, seinen Schuhplättel-Einlagen und seiner ansteckend guten Laune konnte Sally „Goldenboy“ Razak die Jury bei der Wahl zum „Mister Integration“ überzeugen. Vielen Öffentlern auch als „singender Obusfahrer“ bekannt, freute sich Sally über seinen Sieg – hier im Bild mit Mahlet Tatek und Mirella Klammer. **Seite 40/41**



Berta Luginger
Verkauf Hallwang

nur für Außen!

Es ist verlockend: Sie malen Ihre Holzfassade neu, im Gebinde bleibt noch ein „Blübchen“ übrig ... damit lässt sich doch grad noch schnell im Flur eine Holzdecke streichen. Davon müssen Sie unbedingt Abstand nehmen - Außenmaterial ist wirklich nur für Außen gedacht. Hier würden Sie an der falschen Stelle sparen.



einZa Novasol

Foto: Farben Morscher

Holzschutz für Außen ist fungizid und algizid. Das spiegelt sich natürlich in den Inhaltsstoffen wieder. Der Inneneinsatz wirkt sich mitunter auf die Gesundheit aus - bei empfindlichen Personen mehr, bei anderen vielleicht weniger. Eine Geruchsbelastigung ist es allemal!

Also achten Sie darauf - Außenmaterial soll draußen bleiben!

Mehr auf: www.meinbezirk.at/farbenmorscher

55ZIG Jahre Kompetenz

Farben Morscher Hallwang
Wiener Bundesstraße 5
17x in Österreich
www.farbenmorscher.at

farben
morscher

WERBUNG

Sally tanzt sich zum

Der singende Obusfahrer Sally „Goldenboy“ Razak ist Salzburgs „Mister Integration“.

SALZBURG (red). Spaß hatten sie alle, aber Sally „Goldenboy“ Razak aus Ghana verzauberte die Jury bei der Wahl zum „Mister Integration“ Donnerstag abends im Casino Klefshelm im Trachtenoutfit gleichermaßen wie beim Schuhplatteln.

Sieger kommt aus Ghana

Erwin Josef Himmelbauer bat im Rahmen der Auslosung für die heutige Integrations-Fußball-WM in Salzburg auch zur Wahl des „Mister Integration“. „Eine kleine Abwechslung zur alle zwei Jahre stattfindenden Wahl der Miss Integration“, so Himmelbauer. Sieben Burschen traten zur Wahl an. Sie mussten



Hahn im Korb: Mister Integration Sally „Goldenboy“ Razak mit Mahlet Tatek und Mirrella Klammer.

Foto: Neumag

sich im Abendanzug wie auch trachtig und sportlich gleichermaßen auf dem Laufsteg beweisen. Für Sally aus Ghana ist der Titel „Mister Integration“ freilich weit mehr als sich mit Spaß auf dem Laufsteg zu zeigen. Er musste schon als Kind aus Ghana flüchten, kam nach New York

und fand dann in Neumarkt am Wallersee seine neue, zweite Heimat. Verbunden mit seinem Geburtsland ist er noch immer. „Ich hab früh die Botschaft bekommen, etwas für das Volk zu tun. Ich sammle Spenden und baue aktuell an einer Volksschule in meiner Heimat Ghana.“

Bier brauen, zapfen, trinken

In Salzburg wurden die besten Bierlokale ausgezeichnet

SALZBURG (red). In Sachen Bier macht der Mozartstadt kaum einer etwas vor. Jetzt gibt es den Beweis dafür Schwarz auf Weiß. Bei der Prämierung zum besten Bierlokal Salzburgs gab es zwei erste Plätze. „Da passt einfach alles, da kann man keinen Unterschied finden“, erklärte Axel Kiesbye von der ARGE Bierkultur, unter dessen Federführung der umfassende Biergastro-Check in Salzburg durchgeführt wurde.



Die stolzen Sieger: Dirk Beart (Beffa Bar), Gustl Absmann (Die Weisse), Luis Absmann (Fuxn) und Christian Silmbroth (Stieglbrauerei).

Foto: Neumag

geht in dieser Kategorie als strahlender Sieger hervor. Kriterien für die Bewertung waren unter anderem die Bierkarte, die Präsentation, die Qualität und natürlich der Service. Kiesbye verweist dabei auf einige Highlights im Bierbundesland

Salzburg: „Seit 600 Jahren wird hier Bier gebraut und mit elf Brauereien – neben Big Play auch als Wirtshausbrauereien in der Stadt Salzburg und der näheren Umgebung – ist die Dichte in Österreich wirklich einzigartig.“

Sieg



Erwin Josef Himmelbauer mit Sally „Goldenboy“.

na. Mein Schicksal soll so vielen wie möglich erspart bleiben“, erzählte der „Mister Integration“ freudig, nachdem er von der „Miss Integration“ Mirrella Klammer (sie wurde im Vorjahr gewählt) die obligatorische Sieger-Schärpe in Empfang nehmen durfte.



Foto: Neumag

Conchita gastiert im Hotel Imlauer

Bevor Conchita beim Life Ball singt und die Nonne Maria aus „Sound of Music“ spielt, schnuppert Tom Neuwirth alias Conchita schon vorab Salzburger Luft und beehrt am 26. Mai das Salzburger Traditionshotel Imlauer Pitter. Der Auftritt findet in kleinem, exklusivem Rahmen statt. Hotel-Chef Georg Imlauer: „Es gibt noch Restkarten.“ (red)

Drei Jahrzehnte lokale News aus Salzburg



Foto: Anzenberger

Es war jüngst nicht nur die Vorpräsentation der Jubiläumssendung „30 Jahre Salzburg heute“, sondern ein bisschen auch ein Legendentreffen im ORF Landesstudio. Mit dem ehemaligen Intendanten Friedrich Urban, dem früheren Chefredakteur Werner Mück und den beiden Moderatoren der ersten Stunde Sieghart Strongegger (später selbst Landesdirektor) und Ferdinand Wegscheider (nun beim Mitbewerber „Servus TV“) konnten der aktuelle Landesdirektor Christoph Takacs

und Chefredakteur Gerd Schneider eine bunte Gästeschar zu einem recht amüsanten Rückblick über 30 Jahre Lokalfernsehen in Salzburg begrüßen. Gleichzeitig gab es einen Ausblick auf die nächsten medialen Jahre im Landesstudio. Salzburg solle, so Christoph Takacs, in Kürze den ersten multimedialen Redaktionsraum des ORF bekommen. Bild: Landtagspräsident Josef Schöchel, Landesdirektor Christoph Takacs, Moderatorin Barbara Weisl, Chefredakteur Gerd Schneider. (red)

Steffen Hensler kochte groß auf

Der TV-Koch und Restaurantchef Steffen Hensler ließ sich bei seinem Gastaufritt in der Salzburger Arena in die Kochtöpfe schauen: In seinem Programm „Hensler tischt auf ...!“ zeigte er neben seinen Lieblingsgerichten auch die eine oder andere Anekdote aus seinen Lehrjahren und erzählte darüber, wie es backstage bei „Grill den Hensler“ zugeht. (lg)



KOMMENTAR

Lisa Gold
salzburg.red@bezirokoetter.com

Das Reinheitsgebot erweitern

Alles in allem steht es gut um das Thema Bier in Salzburg: Erfolgreiche und innovative Brauereien, dazu Lokale, in denen Malz, Hopfen und Wasser vereint in Perfektion beim Gast ankommen. Apropos Malz, Hopfen und Wasser – die einzigen laut Reinheitsgebot erlaubten Zutaten. Man könnte dieses Reinheitsgebot dahingehend erweitern, dass man den Gerstensaft nicht in Aludosen abfüllen darf und der Genuss aus Papp- oder Plastikbehältern untersagt wird. Der Geschmack und die Umwelt würden es danken. Prost!



Foto: Neumag

Was für eine Geschichte – der Venediger Rush 2018!

SALZBURG (cn). Die Zahlen des Events – heuer am 3./4. Mai – sprechen für sich: 140 Rennrad-Kilometer von Grödig/Salzburg nach Neukirchen im Oberpinzgau und dann zu Fuß vom GH Siggau zur Schneegrenze und schließlich eine Skitour auf die Kürsinger Hütte – das sind rund 2.000 HM am ersten Tag. An Tag zwei dieser Veranstaltung ging es noch einmal 1.300 HM auf den 3.666 Meter hohen Großvenediger. Die Herausforderung wurde von Veranstalter HP Kreidl auch diesmal nicht als Rennen, sondern als ganz besonderes Gemeinschaftsergebnis mit schönen und verbindenden Erlebnissen organisiert. Einen Tag vor dem Start war man auch beim Landeshauptmann eingeladen; gemeinsam mit Rush-Partner Michi Kretz von den Bezirksblättern wüsste er den 41 Teilnehmern alles Gute.

Mehr: www.the-rush.eu
www.meinbezirk.at/2592608



HP Kreidl, W. Haslauer, E. Ziegler (GH Untersberg), M. Kretz (BB).



Hurra, geschafft! Ein Teil der Truppe am Ziel. Foto: altmannreiter.at